

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint
Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag.
Preis vierteljährlich:
in Neuenbürg M. 1.35.
Durch die Post bezogen:
im Orts- und Nachbar-
orts-Verkehr M. 1.30.
Im sonstigen Inland:
Verkehr M. 1.40; hierzu
je 20 Pf. Bestellgeld.
Abonnements nehmen alle
Postämter und Postboten
jährgeld entgegen.

Anzeigenpreis:
die 6 gespaltene Zeile
oder deren Raum 12 Pf.,
bei Ankaufsvorteilung
durch die Exped. 15 Pf.
Reklamen
die 3 gesp. Zeile 25 Pf.
Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.
Fernsprecher Nr. 4.
Telegraphen-Nr. 1.
„Enztal, Neuenbürg“.

Nr. 174.

Neuenbürg, Freitag den 31. Oktober 1913.

71. Jahrgang.

Rundschau.

Berlin, 30. Okt. In der heutigen Sitzung des Bundesrats wurde den zuständigen Ausschüssen überwiesen u. a.: Der Entwurf einer Beschlussempfehlung über die Durchführung der hausgewerblichen Krankenversicherung. Dem Entwurf von Ausführungsbestimmungen über die Gewährung von Beihilfen an Kriegsteilnehmer wurde zugestimmt.

Braunschweig, 29. Okt. In der heutigen Sitzung der Landesversammlung verlas Staatsminister v. Hartwig die Verzichtsurkunde des Herzogs von Cumberland.

Rathenow, 29. Oktober. Heute abend gegen 7 Uhr trafen hier zur Beglückwünschung des Herzogs und der Herzogin Ernst August im Automobil von Potsdam kommend ein: der Kaiser und die Kaiserin, die Königin von Griechenland, die Prinzessin Friedrich Karl von Hessen, die Prinzessin Irene und Prinz Christian von Griechenland.

Wiesbaden. Der Kaiser ließ aus seiner Privatkassette dem 8jährigen Sohn des Kaufmanns Ruff, der bei der letzten Anwesenheit des Kaisers in Wiesbaden von einem Kraftwagen, in dem Herren des kaiserlichen Gefolges saßen, überfahren und an den Beinen gequetscht wurde, ein Schmerzensgeld von 8000 Mk. auszahlen.

Leipzig, 29. Okt. Der Leipziger Oberbürgermeister Dietrich und der Geh. Hofrat Clemens Thibaut haben die preussischen Orden, der Rote Adlerorden IV. Kl., die ihnen aus Anlaß der Einweihung des Völkerschlachtdenkmal verliehen wurden, als ihrer Stellung nicht entsprechend zurückgeschickt.

Wien, 30. Okt. In diplomatischen Kreisen wird mitgeteilt, daß Prinz Wilhelm von Wied in ungefähr 14 Tagen zum Fürsten von Albanien gewählt werden wird. Die von ihm an die Übernahme der Regierung geknüpften Bedingungen sind von allen Mächten anerkannt worden.

Aus Hage wird berichtet: Die englische Regierung hat infolge der guten Erfolge mit der deutschen Arbeit bei der Luftfahrzeuggesellschaft in Bitterfeld drei neue Kriegsluftschiffe bestellt. Der Bau der Schiffe, die dem jüngsten von Barthelemy nach England gelieferten Luftkruzer ähnlich sein sollen, wird in den nächsten Wochen in Angriff genommen werden.

Mexiko, 30. Okt. Unter dem Druck der Regierung ist Huerta zum Präsidenten und der Kriegsminister Blanquet zum Vizepräsidenten gewählt worden. Die endgültige Entscheidung wird durch den neuen, der Regierung ergebenen Kongreß Ende November getroffen werden.

Württemberg.

Stuttgart, 29. Okt. Der Volkswirtschaftliche Ausschuss der Zweiten Kammer nahm heute in Anwesenheit des Ministerpräsidenten, des Präsidenten v. Stieler, des Oberbaurats Lupfer usw. eine Besichtigung des Stuttgarter Bahnhofumbaus vor. Auf dem Baugelände waren an verschiedenen Stellen größere Zeichnungen angebracht, an Hand deren die notwendigen Aufklärungen besonders von Oberbaurat Lupfer gegeben wurden. Im Jahre 1917 soll der erste Teil des neuen Bahnhofs, der hauptsächlich dem Fernverkehr dient, in Betrieb genommen werden und im Jahre 1919 sollen die gesamten Bahnanlagen fertiggestellt sein. Besonders eingehend wurden die Kunstbauten beim Englischen Garten besichtigt. Dort werden die Bäume drei Stockwerke hoch übereinander weggeführt. Die gewaltigen Stahlmauern sind in der Hauptsache aus Stampfbeton, zum kleineren Teil aus Eisenbeton hergestellt. Das Feuerbacher Gleis und das der Schwarzwaldbahn werden an den Englischen Garten 22 bis 24 Meter tief vorbeigeführt. Wichtig ist noch, zu erwähnen, daß bei den Arbeiten über-

wiegend deutsche Arbeiter beschäftigt werden. In Eßlingen wurden noch Zeichnungen und Modelle wegen der Höher- resp. Tieferlegung der Bahnlinie besichtigt. Stadt und Staat sind sich über diesen Punkt noch nicht einig. Das Geseherne machte einen guten Eindruck auf die Teilnehmer. Hoffen wir, daß die Arbeiten ohne Unfall zu Ende geführt werden mögen.

Stuttgart, 29. Oktober. Durch ein an das Präsidium der Zweiten Kammer gerichtetes Schreiben vom 28. Oktober aus Lyon hat der Abg. Storz mitgeteilt, daß er aus Gesundheitsrücksichten sich veranlaßt sehe, sein Landtagsmandat für den Bezirk Tuttlingen niederzulegen. Auch in den Kreisen des gemäßigten Liberalismus wird man diese Nachricht allgemein bedauern. Storz vertrat den Bezirk Tuttlingen in der Zweiten Kammer seit dem im August 1905 erfolgten Tod des deutschparteilichen Abg. Schnelburger. Bei den letzten Wahlen vom 16. November 1912 wurde Storz im 2. Wahlgang mit 3302 gegen 2735 sozialdemokratische und 168 bauernbündlerische Stimmen gewählt. Noch im jüngsten Wahlkampf im Oberamt Gerabronn ist Storz in Versammlungen für die Wahl des Abg. Herrmann eingetreten.

Friedrichshafen, 29. Okt. Prinz Heinrich von Preußen, der sich zur Zeit zu Besuch beim Grafen Zeppelin befindet, hat der Witwe des Kapitäns Glud einen Besuch abgestattet. Unter Führung von Direktor Dürr besichtigte der Prinz das Zeppelingele und das nahezu fertiggestellte künftige Militärflugschiff „B. 6“.

Württemberg's Schweinebestand. Nach dem endgültigen Ergebnis der Schweinezählung vom 2. Juni d. J. waren in Württemberg 340 301 Schweine (Ferkel) unter 1/2 Jahr alt. Die Gesamtzahl der vorhandenen Schweine belief sich auf 455 688 gegen 480 494 am 2. Dezember 1912. Im ersten Halbjahr d. J. hat also die Zahl der in Württemberg vorhandenen Schweine um 5,2 Proz. abgenommen.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg, 30. Okt. Auf den am nächsten Sonntag (Reformationsfest) in hiesiger Stadtkirche nachmittags 4 Uhr stattfindenden Vortrag des Judenmissionars Pastor Laub (früher in Straßburg, jetzt in Basel) möchten wir nicht versäumen, auch an dieser Stelle aufmerksam zu machen. Von früher hier gehaltenen Vorträgen her ist der Redner in hiesiger Gemeinde wohl bekannt und in bester Erinnerung. Seine Mitteilungen werden auch diesmal nicht bloß Missionsfreunde, die schon bisher auch der Judenmission Herz und Verständnis entgegengebracht haben, interessieren, sondern gewiß auch solchen, die speziell der Judenmission fernere stehen, etwas zu bieten wissen. Der Vortragende wird manches erzählen aus seiner Kenntnis russischer Verhältnisse und Zustände, über den gegenwärtigen Ritualmordprozeß in Kiew, Ritualmord überhaupt u. a., Dinge, die nur der schildern kann, der aus eigener Anschauung Land und Volk kennen gelernt, mit den Juden in Rußland und Polen gelebt und sich seit Jahrzehnten zur Aufgabe gestellt hat, des Judenvolkes Geist und Sitten, Wünsche und Hoffnungen zu studieren. Das Thema des damaligen Vortrags lautete: „Missionserlebnisse der letzten Zeit in Rußland und Polen“. Die Stunde des Vortrags ist so gelegt, daß auch Auswärtigen der Besuch ermöglicht ist.

Neuenbürg, 30. Okt. In dem nun zu Ende gehenden heutigen Oktober waren uns noch eine Reihe von schönen Tagen beschied. Wenn es auch des morgens und abends oft recht neblig und fast frostig war, ja wenn es auch einigemal sogar einen richtigen Neigen gab, so kam tagsüber doch immer die herrliche Sonne zu ihrer vollen Geltung, so daß

es eine wahre Freude war, diese schönen sonnenbestrahlten Spätsommertage mit vollen Zügen genießen zu dürfen. Den sternenhellen Nächten folgten immer wieder ebenso die so freigebig gespendeten sonnigen Tage. Der letzte Montag zeichnete sich von früh bis spät durch eine außerordentlich milde Temperatur und viel Sonnenschein aus, dabei überwölbte ein wolkenloser tiefblauer Himmel die herrliche Herbstnatur. Am Dienstag den 28., „Simon und Judä“, von dem es heißt, „wenn Simon und Judä vorbei, so rückt der Winter herbei“, wehte ein kräftiger Föhn, der wahre Wärmewellen brachte. Wenn man da annehmen mußte, daß diesem Talwind, der schon mittags eingeseht hatte, auch Regen auf dem Fuß folgen werde, so war dies nicht der Fall, denn der folgende Tag (29. Okt.) war von früh bis abends wieder ebenso von der herrlichen Sonne bedacht, wie der Montag (27.); es waren dies wahre Sommertage, wie sie dem heutigen verregneten Juli alle Ehre gemacht hätten. Die für gestern erwartete regnerische Witterung trat nun erst heute gegen Mittag auf; es scheint, als ob sie nun den Übergang zu dem kommenden Winter bilden wollte, doch sind es zunächst nur geringe Niederschläge bei der mäßigen Temperatur von 11 Grad R. über Null. Der Winter, der ja diesmal nach der Propheten Weisheit und besonders nach den neuesten Wetterberichten von Stadtpfarrer Schmuder ein außergewöhnlich strenger werden soll, scheint sich also erst ganz langsam einführen zu wollen.

Wildbad, 30. Okt. Im Hinblick auf die bevorstehende Einweihung des neuen Schulgebäudes haben die hiesigen Gemeindefollegen am 24. Okt. ds. Js. einstimmig beschlossen, dem Schulhaus den Namen „König Wilhelm II. Schule“ beizulegen und hierzu die Genehmigung des Königs nachzusuchen. Es soll dadurch der großen Dankbarkeit der hiesigen Stadtgemeinde für Seine Majestät den König wegen der von ihm bisher betätigten warmen und uner-müdblichen Fürsorge für die Entwicklung und das Gedeihen unserer Badestadt Ausdruck gegeben werden. Der Beschluß der Gemeindefollegen hat esculischerweise nach folgendem heute bei dem Stadtvorstand eingelaufenen Schreiben die Billigung des Königs erhalten: „Kabinetl. St. Majestät des Königs von Württemberg. Stuttgart, 28. Okt. 1913. Herrn Stadtschultheiß Vahner, Wildbad. Seine Majestät der König hat mit Befriedigung von dem Ausdruck der treuen und anhänglichen Gesinnung der Stadt Wildbad Kenntnis genommen und will gerne gestattet haben, daß dem neu erbauten Schulgebäude der Name „König Wilhelm II. Schule“ beigelegt wird. Für den Kabinetl.-Chef: Geh. Legationsrat Freiherr v. Güttingen.“

S.C.B. Neuenbürg, 29. Okt. In Wilkenfeld ist der 54 Jahre alte verheiratete Landwirt Johannes Bauerle in seiner Scheuer neulich abgestürzt und wurde bewußtlos vom Plaze getragen. Er ist jetzt gestorben, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben. Eine Witwe und 5 kleine Kinder betrauern den Vater.

Unterreichenbach, 28. Okt. Dem gestrigen Vieh- und Schweinemarkt waren zugeführt 74 Stück Rindvieh und 46 Stück Milchschweine. Verkauft wurden: 20 Rinde (Preis 290—500 Mk.), 16 Kalbinnen und Kinder (Preis 250—300 Mk.), 92 Stück Milchschweine (Preis 35—45 Mk.)

Letzte Nachrichten u. Telegramme.

Karlsruhe, 30. Okt. (Landtagsstichwahlen.) Von den 20 Stichwahlen entfallen auf die National-liberalen 11, die Fortschrittler 4, die Sozialdemokraten 4 und das Zentrum 1 Sitze. — Die Einzelergebnisse sind folgende: Bretten-Bruchsal: Dr. Geber (Nat.) 3294 Stimmen; Karlsruhe-Land: Redl (Nat.) 2603; Freiburg-Emmendingen

Stork (Nat.) 3035; Mannheim-Schwellingen: Wechtold (Soz.) 2164; Sinheim: Sidler (Nat.) 2980; Freiburg-Stadt 3: Göhrling (Nat.) 3290; Mannheim 3: Dr. Blum (Nat.) 2614; Karlsruhe-Stadt 4: Dr. Gönner (Fortschr.) 2780; Heidelberg-Stadt: Koch (Nat.) 2084; Lörrach-Stadt: Rösch (Soz.) 1099; Schwellingen: Kahn (Soz.) 3246; Triberg-Billingen: Hummel (Fortschr.) 3962; Lahr-Stadt: Massa (Fortschr.) 1217; Konstanz-Stadt: Benedey (Fortschr.) 2330; Baden-Baden Stadt: Köhlin (Nat.) 1882; Schopfheim-Schöna: Herber (Nat.) 3128; Weinheim-Mannheim: Müller (Nat.) 3154; Bruchsal-Durlach: Kurz (Soz.) 3320; Freiburg-Stadt 2: Raft (Zentr.) 2103; Donaueschingen: Wagner (Nat.) 3139. In der badischen Zweiten Kammer sitzen nun zusammen: Zentrum 30, Konservative 5, Sozialdemokraten 13, National-liberale 19, Wilder 1, Fortschrittler 5, insgesamt 73 Abgeordnete.

Braunschweig, 30. Okt. Die „Amtlichen Braunschweigischen Anzeigen“ veröffentlichen an der Spitze ihrer heutigen Ausgabe folgenden Erlaß des Herzog-Regenten: „Im Begriffe, von dem teuren braunschweigischen Land zu scheiden, das der Herzogin, meiner Gemahlin, und mir eine zweite Heimat geworden ist, sagen wir der Bevölkerung des Herzogtums für alle uns erwiesene Liebe und Anhänglichkeit unseren wärmsten Dank. Möge Gottes Segen auch in Zukunft auf dem Lande und seiner Bevölkerung ruhen. Johann Albrecht, H. z. N.“

Vigo, 30. Okt. Der deutsche Dampfer „Kalygnos“, der auf der Fahrt von Hamburg nach Konstantinopel begriffen war, ist brennend im hiesigen Hafen eingelaufen. Das Feuer war gestern ausgebrochen. Mehrere Schiffe, unter ihnen der englische Kreuzer „Cumberland“, leisteten Hilfe. Ihre Bemühungen waren indessen vergeblich. Der Dampfer mußte auf das Ufer gesetzt werden. Die Besatzung soll unverfehrt sein.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: C. Reeb, für das Feuilleton und den Inseratenteil: G. Conradi in Neuenbürg.

Briefkasten d. Red.

Anonymer „Sachkundiger“. Ihre Einleitung, die eine Erwiderung auf den Bericht von der „Bad. Grenze“ über den Verdienst eines Blechhändlers sein soll, und worin Sie u. a. sagen, daß der betr. Kritikerschreiber im „Oberschwäb. Anzeiger“ anscheinend mehr vom Zeitungen versteht, als von einem Geschäftsvorleser, kann in der gegebenen Form nur aufgenommen werden, wenn Sie vorher auch den Rat haben, Ihren „werten Namen“ anzugeben. Als „Sachkundiger“ dürften Sie wenigstens auch soviel wissen, daß die Zeitungsredaktionen grundsätzlich anonyme Einleitungen nicht berücksichtigen können. Man denke doch ein bißchen darüber nach, wie weit es denn kommen würde, wenn die Presse eine jede Einleitung, die „verstehter Weise“ geschrieben und durch die Post (im vorliegenden Falle noch dazu mit dem Vahpoststempel, sodaß nicht einmal der Aufgabeort ersichtlich ist) gesandt wird, aufnehmen müßte?

Bestellungen auf den „Gnztäler“

für die Monate Oktober und November werden von allen Postanstalten und Postboten, von der Expedition und von unseren Austrägerinnen entgegengenommen.

Hierzu zweites Blatt.

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

A. Versicherungsamt Neuenbürg.

Die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung

werden an die Einwendung der im letzten Vierteljahr umgetauschten Cuntungskarten, soweit noch nicht geschehen, erinnert.

Den 30. Oktober 1913.

Amtmann Gaifer.

A. Amtsgericht Neuenbürg.

Konkurs-Eröffnung.

Ueber das Vermögen des Goldschmieds Jakob Faak in Grunbach ist am 28. Oktober 1913, vormittags 10^{1/2} Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden.

Hr. Adv. Bezirksnotar Schauster in Schömburg ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 13. November 1913 bei dem Gerichte anzumelden.

Zur Beschlussfassung über die Verbeibaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 und 134 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen ist Termin auf **Donnerstag den 27. Nov. 1913, vormittags 11 Uhr**, vor dem hiesigen Amtsgericht bestimmt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache im Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldbig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 13. November 1913 Anzeige zu machen.

Neuenbürg, den 28. Oktober 1913.

Gerichtsschreiber Zörn.

Haus-, Gärtnerei- u. Grundstücks-Versteigerung.

Der gesamte Grundbesitz des im Konkurs befindlichen Philipp Sentner, Gärtners in Schwann, kommt am

Dienstag den 4. November 1913, nachm. 2 Uhr auf dem Rathaus in Schwann

zum dritten und letzten Male zur Versteigerung. Der Zuschlag wird sofort erteilt.

Neuenbürg, den 30. Oktober 1913.

Konkursverwalter:
Bezirksnotar Neuf.

Calmbach.

Verkauf einer Wirtschaft mit Bäckerei.

Im Konkurs des Christian Jäger zur „Rose“ in Calmbach kommt am nächsten

Montag den 3. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr, auf dem Rathause in Calmbach das Gasthaus zur „Rose“ in Calmbach, sowie ein Acker am Hengstberg unter günstigen Zahlungsbedingungen wiederholt zur Versteigerung.

Den 29. Oktober 1913.

Gerichtsnotar Oberdorfer, Konkursverwalter.

A. Forstamt Herrenalb.

Brennholz-Verkauf

am Donnerstag, 13. Nov. d. J., vormittags 10 Uhr,

in Herrenalb auf dem Rathaus aus Rauzensteig, Rauzenlopf, Ob. Heidenrüdle, Sand, Langjörgenteich, Fällenstein der Hut Bernbach; Raiemweg, Erlengrund der Hut Raienberg; Ob. Döbelberg, Steiner der Hut Rotenhol; Fällmäldelepf, Ob. Schörfinghalde der Hut Herrenalb; Schindelbene, Keplerskloßgäß, Rottannenbüsch der Hut Gaisstal und vom Scheidholz der Hut Bernbach und Raienberg;

6 Rm. buch. Scheiter, 8 Radelholzscheiter, 12 dto. Prügel, 2 Rm. eich. Ausschuf, 82 Rm. übriger Laubholz-Ausschuf u. 342 Rm. Radelholz-Ausschuf.

Auszüge vom Kameralamt Neuenbürg erhältlich.

Wohnhaus, Scheuer, 4^{1/2} Morgen Feld, 2 Morgen

Obstgarten im D.M. Neuenbürg um 7000 M. bei 2500 Angeld zu verkaufen. Näh. bei A. Herrmann, Stuttgart, Rotebühlstr. 7.

Brötlingen.

Dickrüben

hat zu verkaufen

Friedrich Zeller,
Kirchenstr. 33.

ACHTUNG

Sammeln Sie die in jeder der WVer-Schachtel liegenden Prospekte mit der Abbildung der

BONBONNIERE. Wer so dieser Prospekte einlegt erhält eine reiche de bonbonniere gratis. Verlangen Sie überall

WYBERT Reklame-Marken in allen Apotheken & Drogerien und Wybert-Tabletten für Mk. I erhältlich.

Niederlagen in Neuenbürg: Apotheke von H. Bozenhardt; in Herrenalb: Apotheke von W. Tränker; in Höfen: Drogerie von Alb. Stegmaier.

Bekanntmachung.

Um die militärische Ausbildung der Unteroffiziere des Beurlaubtenstandes außerhalb ihrer Übungszeit zu fördern, sollen auch in diesem Winterhalbjahr freiwillige Unterrichtskurse abgehalten werden. Beginn im November. Ziel des Lehrplans für diese Kurse ist, die Teilnehmer vor kriegsmäßige, ihrer Dienststellung entsprechende Aufgaben zu stellen und ihnen die Dienstvorschriften ihrer Waffe für den Ernstfall und an der Hand von Kartenbeispielen in leichtfaßlicher Weise zu erläutern.

Für den Bezirk des Weideamts Neuenbürg finden diese Kurse etwa einmal monatlich in Neuenbürg abends statt. Die Teilnehmer erhalten nötigenfalls Bescheinigungen zum Lösen von Militärfahrkarten.

Für die regelmäßigen Teilnehmer an diesen Kursen ist Befreiung von den Kontrollversammlungen ohne Antrag vorgeesehen. Diejenigen Unteroffiziere und Aspiranten, die an den Kursen teilnehmen beabsichtigen, wollen dies bis spätestens 15. November ds. J. ihrem Bezirksfeldwebel melden.

Calw, den 29. Oktober 1913.

Kgl. Bezirkskommando.

Arnbach.

Schulhaus-Einweihung.

Am Samstag den 1. November

ist die Einweihung des neuen Schulhauses hier in Aussicht genommen.

2 Uhr: Feier im alten Schulhaus, Schülerchor, Ansprache des Lehrers, Hauptfeier (neues Schulhaus), Schülerchor, Schlüsselübergabe durch den Herrn Stadtbaumeister, gemischter Chor, Festrede des Herrn Bezirkschulinspektors, weitere Ansprachen, Schülerchor, Weihegebet, gemeinsamer Gesang, Festessen im Gasthaus zum „Adler“.

Auswärtige Gäste, welche am Festessen teilzunehmen beabsichtigen, werden gebeten dies bei Ablerwirt Stoll hier anzumelden. Alle Freunde der Sache sind höflichst eingeladen.

Den 28. Oktober 1913.

Gemeindevorstand Höll.

Goldperle

Nachfragen im am liebsten
Lief. „Goldperle“

das unstreitig beliebteste
Veilidenseifenpulver
enthält reizende und nützliche
Geschmacksstoffe wie Pfeffer, Scherren,
Gabeln, Löffel, Portemonnaies
usw.

Red.

Ihre Einsetzung, die von der „Bad. Grenz-“ sein soll, und worin der Oberbürgermeister im „Oberbürgermeisteramt“ die nötigen Verfügungen treffen wird, ist der gegebenen Form vorher auch den Rat zugeben. Als „Sach-“ und soviel wissen, das anonyme Einsetzungen nicht doch ein bisschen mehr würde, wenn die „einerweise“ geschrieben hätte noch dazu mit einmal der Aufgabebort müßte?

„Gutzäler“

und November
und Postboten,
ren Austrägerinnen

Statt.

G.

Unteroffiziere
er Uebungszeit zu
freiwillige Unter-
ovember. Ziel des
vor kriegsmäßige,
stellen und ihnen
istfall und an der
Beise zu erläutern.
bürg finden diese
abends statt. Die
en zum Wfen von

en Kursen ist Be-
intrag vorgehen.
ten, die an den
es bis spätestens
melden.

ommando.

ihung.

ber
hanfes hier in

erchor, Ansprache
(us), Schülerchor,
Stadtbaumeister,
ektschulinsektor,
ebet, gemeinsamer
Adler“.

hynchmen beab-
hier anzumelden,
geladen.

and Höll.

e

beliebteste
tenpulver
und nützliche
esser, sicheren,
ortemonnais

Gräfenhausen.

Vergebung von Bauarbeiten.

Zum hiesigen Schulhausneubau nebst Abortgebäude sind nachstehend aufgeführte Arbeiten in Akford zu vergeben und zwar:

	Voranschlagssumme	
	vom Hauptgebäude:	vom Abortgebäude:
Die Gipsarbeiten	M. 4600.—	M. 370.—
„ Schreinerarbeiten	„ 3700.—	„ 610.—
„ Glaserarbeiten	„ 2500.—	„ 105.—
„ Schlosserarbeiten	„ 700.—	„ 185.—
„ Blitablenungsanlage	„ 253.—	—
„ Maler- u. Anstricharbeiten	„ 2510.—	„ 230.—
„ Tapezierarbeiten	„ 90.—	—
„ Boden- u. Wandbeläge in den Vorplätzen und zur Badeanlage u.	„ 5900.—	„ 221.—
„ Parkettböden auf Asphalt	„ 3465.—	—

Zeichnungen, Kostenvoranschlag und Bedingungen liegen vom 4. bis einschl. 8. November ds. Jrs., je nachmittags von 2-6 Uhr auf dem Büro der Bauleitung in Neuenbürg zur gefl. Einsicht auf.

Die Offerte wollen verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen.

Spätestens bis 10. November ds. Jrs., abends 6 Uhr, beim Schultheißenamt Gräfenhausen eingereicht werden.

Die Wahl unter den Bewerbern wird sich vorbehalten.

Der Zuschlag erfolgt innerhalb 10 Tagen.

Gräfenhausen, 30. Oktober 1913.
Neuenbürg,

Schultheißenamt: Die Bauleitung:
(gez.) Kircher. Stadtbaumeister Stribel.

Engelsbrand.

Vergebung von Bauarbeiten.

Zum hiesigen Schulhausneubau nebst Abortgebäude sind nachstehend aufgeführte Arbeiten in Akford zu vergeben und zwar:

	Voranschlagssumme	
	vom Hauptgebäude:	vom Abortgebäude:
Treppen und Geländer	M. 380.—	—
Beschindelung	„ 780.—	—
Gipsarbeiten	„ 2930.—	M. 180.—
Schreinerarbeiten	„ 2400.—	„ 150.—
Parkettböden in Asphalt verlegt	„ 2180.—	—
Glaserarbeiten	„ 1870.—	„ 80.—
Schlosserarbeiten	„ 750.—	„ 140.—
Maler- und Anstricharbeiten	„ 2120.—	„ 130.—
Tapezierarbeit	„ 50.—	—
Boden- und Wandbeläge in den Vorplätzen und zur Badeanlage u.	„ 2995.—	—

Zeichnungen, Kostenvoranschlag und Bedingungen liegen vom 4. bis einschl. 8. November ds. Jrs., je nachmittags von 2-6 Uhr auf dem Büro der Bauleitung in Neuenbürg zur gefl. Einsicht auf.

Die Offerte wollen verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen.

Spätestens bis 10. November ds. Jrs., abends 6 Uhr, beim Schultheißenamt Engelsbrand eingereicht werden.

Die Wahl unter den Bewerbern wird sich vorbehalten.

Der Zuschlag erfolgt innerhalb 10 Tagen.

Engelsbrand, 30. Oktober 1913.
Neuenbürg,

Schultheißenamt: Die Bauleitung:
(gez.) Schaible. Stadtbaumeister Stribel.

Neuenbürg.

Regulier- u. Kochöfen

irische u. amerit. Dauerbrandöfen
Bügelöfen, Petroleumöfen
Herde, Waschkessel
eiserne Kochgeschirre
roh, emailliert u. inoxidiert
Kohlenfüller, Kohlenlöffel, Schürhaken
Röste und Herdringe
empfeht zu äußersten Preisen

Theodor Weiss,

Inh. Mart. Lutz, Eisenhandlung,

Telephon Nr. 47.

Hochzeits-Einladung.

Hierdurch erlauben wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer

Hochzeits-Feier

auf Sonntag den 2. November ds. Jrs.

in das Gasthaus z. „Adler“ in Feldrennach freundlichst und ergebenst einzuladen mit der Bitte, dies als persönliche Einladung annehmen zu wollen.

Friedrich Fauth,

Sohn des verstorbenen Friedrich Fauth, Holzhändlers.

Emilie Schönthaler,

Tochter des Friedrich Schönthaler, Sägewerksbesizers in Feldrennach.

Airgang 9 Uhr.

Neuenbürg.
Eine freundliche

2 Zimmerwohnung

an kleine ruhige Familie per sofort oder später zu vermieten.
Christian Vacher.

Neuenbürg.

Suche mein

Haus

mit Werkstatt in der Rathaus-
straße zu verkaufen oder zu
vermieten.

Max Senfle.

Neuenbürg.

Ein Waggon

Apfel

werde ich morgen Samstag
ausladen.

Wilh. Reiß z. „Döfen“.

Kafer! Kafer! 1913er!

hat zu verkaufen den Zir. zu
8 M. gegen Kassa

Johannes Mohr,
Spindlershof bei Calw.

Achtung!

Nebenverdienst. Meine Post-
Versandstelle in Neuenbürg
a/Eng und Umgegend, die bis
200 M. pro Monat einbringen
kann, gebe Herrn oder Dame mit
2-500 M. Bargeld. Bequem im
Haufe. Keine besond. Kenntnisse.
Größte Erfolge nachweisb. Erste
Bewerbungen an **Fritz Groll-
mich, Reutölla, Weichselplatz 6.**

Suche Wohn- od. Geschäftshaus
auch auf dem Lande i. Pr. v.
15-70000 M. Off. v. Bestzer
u. „Objekt 90“ postlagernd Bahl.

Putze
mit
Henkel's
Bleich-Soda.

Schul-Schreibhefte
empfeht
die G. Nech'sche Buchdruckerei.

Condor- Stiefel!

Strapazierfeste, kleidsame
Herbst- und Winter-Stiefel

Hauptpreislagen für Damen und Herrn:
490 590 675 750 875 1050 1250 bis 1650

Schuhfabrik **Conrad Tack & Cie. G. m. b. H.,** Burg b. mgab.

Verkaufsstelle: **Conrad Tack & Cie. G. m. b. H.** westl. Karl-Friedrich-Strasse 27.
Pforzheim Tel. 1890.

Stiefel mit Doppelsohlen,
Korkzwischensohlen,
Lammfell und Wollfutter,
Stoff-Gamaschen in allen Modifarben.




Carl Schöpf, Karlsruhe, Marktplatz.

Neuheiten der Herbst- u. Wintermode.

Für die jetzige Hauptbedarfszeit sind alle Abteilungen durch
:: grosse Neueingänge frisch und sehr reichhaltig sortiert ::

Damen-Konfektion

Herbst-Kostüme in allen modernen Stoffarten und Farben
— neueste Fassons, bester Schnitt
Mk 14⁷⁵ 24⁵⁰ 35.— 48.— bis 190.—

Garnierte Kleider aus Popelines, Voiles, Damassé, Eolienne,
eleg. Macharten mit reichen Garnierungen
Mk 22⁵⁰ 35.— 48.— 65.— bis 225.—

Kostüm-Röcke aus durchw. gut. Stoffen wie Cheviot, Popeline,
Cotelé, Streifen, in allen Grössen u. Weiten
Mk 2⁹⁰ 4⁵⁰ 7⁵⁰ 12.— bis 58.—

Unterröcke aus Halbtuch, Tuch, Moiré und Seide in bester
Verarbeitung
Mk 1⁴⁵ 3⁷⁵ 6⁵⁰ 10.— bis 48.—

Morgenröcke und Matinéés aus Baumwoll-Flanell,
Lammfell, einfarbigen
und gestreiften Wollstoffen
Mk 1⁹⁰ 4⁷⁵ 6⁵⁰ 15⁵⁰ bis 58.—

Herbst-Paletots In diesen grossen Modeartikel biete ich in
Bezug auf Preise, Vielseitigkeit der Stoff-
arten und Formen ganz Hervorragendes
Mk 6⁵⁰ 9⁷⁵ 12⁵⁰ 18⁵⁰ bis 85.—

Schwarze Jackettes kurze und halblange Formen, aus
Tuch, Velvet, Astrachan, Plüsch
Mk 8⁷⁵ 13⁷⁵ 19⁵⁰ 25.— bis 95.—

Schwarze Paletots u. Mäntel mod. sol. Stoffe, glatt u.
garniert, alle Grössen
Mk 14⁵⁰ 19⁵⁰ 25.— 32.— bis 175.—

Backfisch- und Kinder-Konfektion

Backfisch-Kostüme aus Noppen-, Velour, Cotelé und Kamm-
garnstoffen, flotte, äusserst kleids. Fassons
Mk 17⁷⁵ 24⁵⁰ 35.— 48.— bis 78.—

Backfisch-Kleider, aparte jugendliche Formen, neueste
Farben, auch für Tanzstunde
Mk 19⁷⁵ 25.— 35.— 46.— bis 98.—

Backfisch-Mäntel aus modernen Fantasiestoffen, Noppen,
Krimmer, Peau de Peche etc.
Mk 6⁵⁰ 10⁵⁰ 13.— 17⁵⁰ bis 50.—

Kinder-Mäntel, alle Grössen für jeden Geschmack, hübsch
garniert in vielen Stoffarten
Mk 2⁵⁰ 3⁷⁵ 6⁵⁰ 10⁷⁵ bis 38.—

Kinder-Kleider von Grösse 45—100 cm, aus bedrucktem
Baumwollflanell, Cheviot, Popeline, Samt etc.
Mk 1¹⁰ 2⁷⁵ 4⁵⁰ 6⁵⁰ bis 50.—

Pelerinen und Wintermäntel aus blauem Cheviot,
grauem und grünem
Loden, für jedes Schulkind unentbehrlich
Mk 1⁹⁰ 2⁵⁰ 3⁷⁵ 4⁷⁵ bis 20.—

Knaben-Anzüge aus Kammgarn, Cheviot und gemusterten
Stoffen, äusserst kleidsame Fassons
Mk 4²⁰ 5⁵⁰ 8⁷⁵ 12⁵⁰ bis 35.—

Knaben-Pyacks und Paletots aus Marine, Cheviot
und gemusterten
Stoffen, bester Schnitt
Mk 5²⁵ 7⁵⁰ 10.— 15.— bis 28.—

Auf alle Artikel
Rabattmarken
oder
5% Barabzug.

Blusen

aus bedr., Baumwollflanell, Velour, Mk —.95 1⁵⁰ 2⁷⁵ 3⁵⁰ 4⁷⁵

aus Popeline, Crêpe, Damassé Mk 3⁵⁰ 5⁵⁰ 8⁷⁵ 12⁵⁰ 16⁷⁵

aus Spitzenstoff, Tüll, Seide Mk 5⁵⁰ 7⁷⁵ 12⁵⁰ 17⁵⁰ 25.— und höher

Auf alle Artikel
Rabattmarken
oder
5% Barabzug.

Kostüm-, Kleider- und Blusen-Stoffe

Kostüme, Cheviot und Kammgarn vorzügliche Fabrikate,
90—130 cm breit Mk —.85 bis 5⁷⁵

Kostüm-Stoffe, engl. Geschmack, 130 cm breit, neueste
Musterung Mk 1²⁵ bis 6⁵⁰

Noppen- und Frisestoffe für Kostüme und Kleider, 90 bis
130 cm breit Mk 1⁵⁰ bis 6⁵⁰

Ramagé-Stoffe Jacquardbindungen, Saison-Neuheit, 110
bis 130 cm breit Mk 4⁹⁰ bis 6⁵⁰

Streifen und Caros für Kostüme, Kleider und Blusen,
90—130 cm breit Mk —.95 bis 7⁵⁰

Halbseidene Stoffe Crêpe, Eolienne, Damassé etc. etc.
neueste Farben Mk 2.— bis 5⁰⁰

Diagonal, Whipcord, Cotelé neueste Musterung, 110 bis
130 cm breit Mk 1⁷⁵ bis 6⁷⁵

Popeline, Serge reiche Farbauswahl, 90 bis 110 cm
breit Mk 1⁶⁰ bis 3⁵⁰

Kinder-Kleiderstoffe, hübsche Streifen, Caros und einfache
Stoffe Mk —.60 bis 3⁷⁵

Hauskleiderstoffe, solide Gewebe, Mk —.50 bis 2²⁵

Blusenstoffe und Flanelle elegante Streifen, Caros und
Untstoffe Mk —.50 bis 3⁵⁰

Mantelstoffe Velour- und Noppenstoffe mit angewebtem
Futter Mk 4.— bis 8⁵⁰

Herrenanzugstoffe
Mk. 5.75 8.50 10.75 13.50

Knabenanzugstoffe
Mk. 1.90 2.75 4.50 6.—

Paletotstoffe
Mk. 7.50 9.75 12.— 13.50

An beiden Mess-Sonntagen, 2. und 9. November, sind alle Geschäftsräume
von 11 bis 6 Uhr geöffnet.